

Das Katholische Jugendsozialwerk München e.V.

wurde 1885 als Verein Lehrlingsschutz gegründet. Heute sind in unseren Einrichtungen und Diensten der Kinder-, Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Das Katholische Jugendsozialwerk München e.V. ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und Fachverband im Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Unser Leitbild ist unter Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erarbeitet worden.

Es bestimmt die Grundsätze unserer gemeinsamen Tätigkeit. Das in ihm formulierte Selbstverständnis des Vereins auf den Alltag unserer sozialen Arbeit zu übertragen, bleibt eine dauernde Aufgabe für alle. Dieses Leitbild bedarf beständiger Fortschreibung.

Unsere soziale Arbeit und Pflege ist ein Dienst für den Menschen im Geist der Nächstenliebe

Jeder Mensch ist Geschöpf Gottes und daher einzigartig und unverwechselbar. Seine Würde besteht darin, Person zu sein und sich zur Persönlichkeit zu entwickeln. Menschen, denen gesellschaftliche Achtung versagt bleibt, gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Durch unser Handeln verwirklichen wir Caritas, eine der Wesensäußerungen der Kirche.

Unsere Einrichtungen und Dienste führen wir für die Betreuten und nach wirtschaftlichen Grundsätzen

Wir verstehen unsere soziale Arbeit als personale Begegnung. Ziel unserer Tätigkeit ist, den von uns Betreuten ein würdevolles und erfülltes Leben zu ermöglichen. Unseren Auftrag verwirklichen wir durch Erziehung, Bildung und Beratung, durch Begleitung, Betreuung, Förderung und Eingliederung, durch Unterstützung, Pflege und Versorgung.

Unsere Hilfen können alle Menschen in Anspruch nehmen, unabhängig ihrer sozialen Stellung, ihrer Religions- und Nationalitätszugehörigkeit. Die Verbesserung der Qualität unserer Arbeit und ihre Weiterentwicklung in die Zukunft ist uns wichtig. Leitung und Mitarbeiter verstehen sich als Dienstgemeinschaft.

Unser gesellschaftlicher Auftrag

Unser Ziel ist es, die Lebensgrundlagen für junge, alte, behinderte und benachteiligte Menschen zu sichern und ihre Bedingungen zu verbessern. Für die Menschen in unserer Obhut werden wir auch sozialanwaltschaftlich tätig.

Mit unserer Arbeit beteiligen wir uns an der Entwicklung einer solidarischen Gesellschaft. Im Interesse unserer Betreuten fordern wir ideelle und materielle Unterstützung ein.